

# Evangelische Brass Band Interlaken

***EBI-Poscht April 2019***

## **Liebe Passivmitglieder, liebe Aktive und liebe EBI-Fans**

Ja, das Alter! Ich spüre es immer deutlicher: Die Abstände zwischen den Geburtstagen werden zunehmend kleiner... Aber diese besonderen Tage sind gut für die Gesundheit: Je mehr wir davon feiern dürfen, desto länger leben wir. Wenn die Geburtstagskerzen jedoch mehr kosten als der Kuchen – ja, Freunde, glaubt mir, dann sind wir nicht mehr die Jüngsten, aber immerhin etwas weiser (oder weisser) geworden.

Versetzen wir uns kurz ins Jahr **1959**. Sechzig Jahre sind seitdem vergangen. Die Amis schicken zwei Affen ins All, die Sowjets schießen ihre erste Sonde zum Mond und der singende Seemann Freddy Quinn erobert am 30. April **1959** Platz 1 der Charts (Hitparaden) mit seinem Lied „Die Gitarre und das Meer.“

Der **30. April 1959** – ein wichtiges Datum für die Musikgeschichte. Da wurde im Altersheim Abendruh (jetzt Zentrum Artos) in Interlaken kein Gitarrenchor, aber der Posaunenchor Interlaken – jetzt Evangelische Brass Band – gegründet. Wir rechnen: Die EBI feiert den 60. Geburtstag. Im Gründungsprotokoll lesen wir: *„Männer und Buben haben sich zusammengetan, um den Herrn mit Blasmusik zu loben. Möge der Herr unsern Chor zum Segen setzen.“* Zwei kurze, einfache Sätze, die heute noch gültig sind. In 60 Jahren geschieht mancherlei. Hochs, Tiefs, Glück und weniger Schönes. Auch der Posaunenchor wurde davon nicht verschont. Es gab Zeiten, da zählte der Verein noch acht Aktive, und an der HV 1967 waren stolze sieben Personen anwesend. Aufgeben? Überhaupt nicht. Mit Gottes Hilfe vorwärts Marsch! In all den Jahrzehnten hat die EBI übrigens 13 Dirigenten (davon 1 Dirigentin) und 10 Präsidenten (davon 2 Präsidentinnen) „verbraucht“.

Beim „Schnöigge“ in den älteren Protokollen tauchen köstliche Perlen auf. Da ging es rabiät zu und her: *„Der Dirigent konnte bei den meisten ihre Fehler mit dem Holzhammer eintrichtern.“* – Die Bläser waren alle mit einer guten Verdauung gesegnet: *„Zum Anfang des gemütlichen Teils wurde ein kaltes Teller serviert, das von allen mit Heiss hunger verschlungen wurde.“* – Das Amt des Ständeraufstellers (!) wurde mit Fr. 20.- im Jahr entschädigt, mehr als der Dirigent „verdiente“. Dieser musste sich mit einem *Bluemestüdi* zufrieden geben... - In früheren Jahren haben wir an den Konzerten regelmässig ein Männerchorlied vorgetragen (Bläser können auch gut singen!). Es kam vor, dass mit „vernichtender Kritik“ an den Musikstücken nicht gegeizt wurde. Dann hiess es etwa, schmunzelnd und augenzwinkernd: *„Ds Lied het mer am beschte gfalle...“*

Ja, schmunzeln, lachen, fröhlich sein, Geburtstage feiern – was für wichtige und gesunde Beschäftigungen in unserem Leben. Etwa so: *„Nichts ist gesünder auf der Welt, als sich ab und zu krankzulachen!“* Mit viel schöner Musik wollen wir **60 Jahre EBI** anlässlich unserer Frühlingskonzerte feiern. Wir erwarten Euch! Und herzlichen Dank für die immer grossartige Unterstützung in jeder Hinsicht.

Mit fröhlichen Grüssen

Ruedi Ritschard, Sekretär